Deutsche Gesellschaft für Mykologie

Pilzvergiftung: Basiswissen für Ärzte

Achten Sie auf die weißen Lamellen und die an der Stielbasis von lappigen Hüllresten umgebene deutliche Knolle !

Amatoxin-Syndrom

Latenzzeit: (6 -) 8 - 12 (- 24) Stunden
Krankheitsbild: zeigt 3 Phasen, beginnend zunächst mit heftigem Erbrechen und Durchfällen, danach folgt eine trügerische Erholungsphase, während der jedoch bereits Organversagen einsetzt. In der dritten Phase zunehmende Verschlechterung der Leber- und Nierenfunktion bis hin zur Lebertransplantation.
Verursachende Pilze:
Grüner Knollenblätterpilz
Frühlings-Knollenblätterpilz
Spitzkegeliger Knollenblätterpilz
Einige Arten der Häublinge wie z. B. der Nadelholzhäubling
Einige Arten der kleinen Schirmlinge (Lepiota spec.)

Extreme Verwechslungsgefahr mit dem beliebten, essbaren Stockschwämmchen !

Orellanus-Syndrom

Latenzzeit: 36 Stunden bis 14 Tage
Krankheitsbild: typischerweise zunächst Schmerzen in der Lendengegend, starkes Durstgefühl, anfangs Harndrang, später verminderte Urinproduktion - Zeichen der Nierenschädigung !
Verursachende Pilze:
Spitzbuckeliger Raukopf, Orangefuchsiger Raukopf und weitere Vertreter aus der Familie der Haarschleierlinge !

Besonders heimtückisch, da die ersten Vergiftungsanzeichen erst nach Tagen auftreten !

Pantherpilz/Fliegenpilz-Syndrom

Latenzzeit: (30 Min. -) 1 - 3 (- 4) Stunden
Krankheitsbild: Seh- und Gangstörungen, Verwirrtheitszustand, euphorische, ängstliche oder aggressive Stimmungslage Muskelzuckungen, Krampfanfälle bis hin zur Bewusstlosigkeit
Verursachende Pilze:
Fliegenpilz, Königsfliegenpilz, Pantherpilz, Narzissengelber Wulstling

Der Pantherpilz wird häufig mit dem essbaren Perlpilz verwechselt !

Muskarin-Syndrom

Latenzzeit: (15 Min. -) 30 Min. - 2 (- 3) Stunden
Krankheitsbild: plötzliche heftige Übelkeit verbunden mit Schweißausbrüchen, Speichelfluss, Tränenfluss, Pupillenverengung, verlangsamter Herzschlag
Verursachende Pilze:
Risspilze wie z. B. der Ziegelrote Risspilz
viele Arten aus der Gattung der Trichterlinge u. a.

Erscheint schon im Frühjahr.
Achten Sie auf die Rotverfärbung auf Druck und den kegeligen, meist stark eingerissenen Hut mit Buckel.

Gastrointestinales Syndrom

Latenzzeit: 30 Min. - 4 (- 5) Stunden
Krankheitsbild: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchkrämpfe
Verursachende Pilze: verschiedene Pilzarten, wie z. B. Riesenrötling, Karbolegerling, Tigerritterling u. v. a .

Etwa 40 % der Pilzvergiftungen entfallen auf das gastrointestinale Pilzsyndrom.

Giftnotruf München
Tel.: 089 19240

e-Mail: tox@lrz.tum.de
homepage: www.toxinfo.org

Haberl B., Pfab R., Zilker T.
Klinikum rechts der Isar
Toxikologische Abteilung
Ismaninger Str. 22
81675 München